



## **Protokoll der 137. Generalversammlung des SAC Winterthur**

**Samstag, 21. November 2015, im Ethno Bistro Oberwinterthur**

### **Begrüssung und Ehrungen**

Der Präsident Thomas Anken begrüsst nach dem vom Club offerierten Apéro um 18.15 Uhr die anwesenden Mitglieder. Es werden die Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren SAC Mitgliedschaft geehrt. Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind im Jahresbericht 2015 zu finden.

### **Eröffnung der GV**

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt.

Um 18.30 Uhr eröffnet der Präsident die 137. Generalversammlung des SAC Winterthur. Es sind 89 Personen anwesend, die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Entschuldigt haben sich (Auflistung nach Eingang):

Ueli Santschi, Meinrad Hösli, Heiko Schindler, Markus Hitz, Karl Grauf, Jacques Iten, Hanspeter und Claudia Boller, Hansruedi Hunkeler, Kurt Hohl, Therese Wüthrich, Martin Wopmann, Hansruedi Aebersold, Reto Schnider, Hans Höpli, Reto Cuonz, Ursula Wegmann, Hans Lerchmüller, Trude Baart, Walter Bachmann, Urs Bestmann, Richard Bingisser, Arthur Bollinger, Manuela Fischer, Jeannette Fröhlicher, Regula Ganz, Jeannette Groth, Hans Höppli, Heinz Lieberherr, Erwin Peter, Manfred Rombschick, Werner Wartmann, Hermann Weigold, Emma Weilenmann, Heinrich Zuber, Carl Zunzer, Marti Signer

Thomas Anken eröffnet die GV mit der Mitteilung, dass die junge Winterthurer Spitzenkletterin Alina Ring die amtierende Vize-Europameisterin im Lead ist und 2015 den Bächli Swiss Climbing Cup gewonnen hat.

### **1. Traktanden**

Die Traktanden werden in der vorliegenden Form einstimmig akzeptiert.

## 2. Protokoll GV 2014

Kurzurückblick auf die GV 2014:

- Jugend Europameisterin Alina Ring stellte Ihr Hobby vor
- Mitgliederbestand: 2489 Mitglieder (+107).
- Hüttenübernachtungen: schlechte Zahlen (verregneter Sommer)
- Schlechtes Tourenjahr, viele Sommertouren wurden Opfer des schlechten Sommers, trotzdem hatten die Senioren 1000 Teilnehmende an ihren Aktivitäten!
- 125 Jahre Eschenbergturm wurde mit einem Turmapéro gefeiert
- Neue Kletterhalle 6a plus wurde eröffnet
- Martin Büchi wurde als neuer JO-Chef gewählt
- Michel Bessard und Karl Grauf wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt
- Die Jahresrechnung: Verlust Fr. 202'337.-  
Vermögen Fr. 125'179.-

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 12. Januar 2015.  
Seitens der GV bestehen keine Fragen – das Protokoll wird angenommen.

## 3. Jahresberichte 2015

### Mitgliederstand

Die Zahl der Sektionsmitglieder hat sich um 68 Personen auf 2557 Mitglieder erhöht. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Anzahl Neumitglieder etwas abgenommen.

### Ehrung der verstorbenen Clubmitglieder

Im vergangenen Jahr haben uns 19 Clubmitglieder verlassen. Schweigend gedenken wir den verstorbenen Bergkameradinnen und Bergkameraden. Ihre Namen sind im Jahresbericht aufgeführt.

### Vorträge und Internet

Es fanden zwei Vorträge statt: „Fruchtschalentee & Co Teil 2“ und „Wandelzeit“. Die Vortragsabende wurden leider eher spärlich besucht, die Gründe dafür sind nicht ganz klar.

Im vergangenen Jahr wurden rund 38'000 Besuche auf der Website verzeichnet (die höchsten Besucherzahlen weisen die Monate Mai und August auf). Im Sommer beträgt der Datenverkehr rund 50% mehr als im Winter. Dies lässt sich auch mit der höheren Anzahl an Tourenberichten und Fotos im Sommer begründen. Interessant ist die Statistik der häufigsten Suchbegriffe in den Webbrowsern; „SAC Winterthur“ und „Kistenpasshütte“ wurden am meisten gesucht. Der automatische Adressabgleich mit dem Zentralverband funktioniert immer besser und bewährt sich.

Insgesamt wurden 111 Tourenberichte erstellt, wovon die Senioren mit 74 rund zwei Drittel der Berichte ausmachen.

### Jugend

Neben den Aktivitäten am Fels und im Schnee, fand in diesem Jahr mit der Begehung des Nidlenlochs zum ersten Mal auch ein Anlass im Fels statt.

Die Highlights waren das KiBe Lager im Sommer und das Kletterlager im Herbst in Arco.

Das Hallenklettern läuft sehr intensiv, jeden Mittwoch trainieren 30 Jugendliche in der Halle. Daniel Waser leitet dieses Training sehr umsichtig. Eine Schwierigkeit zeigt sich in den Bemühungen die Jugendlichen von der Halle an den Fels zu bringen, da einige sowohl im Winter wie auch im Sommer in der Halle klettern wollen.

### **Material, Bibliothek und Stamm**

Die Materialbestände der Sektion und Jugend wurden aus ökonomischen Gründen zusammengelegt, dadurch können vorhandene Ressourcen besser genutzt werden.

Die Zeiten für die Materialabgabe wurden angepasst:

Materialbezug der Jugend	19:45 Uhr
Materialbezug der Sektion	20:00-20:15 Uhr

### **Sektionstouren**

Die Sektion konnte sowohl im Winter, als auch im Sommer, ein gutes Tourenjahr verzeichnen. Es wurden verschiedene Sommer- Wintertourenwochen durchgeführt, die auf viel Anklang stiessen. Besonders gefragt sind weiterhin die Skitouren im Winter, im Sommer sind vor allem leichte Hochtouren sehr beliebt. Glücklicherweise verzeichnete das Tourenjahr keine grösseren Zwischenfälle. Insgesamt sind 22 Tourenberichte online.

### **Senioren**

Rekordhohe 74 Tourenberichte und insgesamt 1167 Teilnehmende erzählen von den äusserst aktiven Senioren. Auch bei den Senioren konnten alle Touren ohne grössere Zwischenfälle durchgeführt werden.

### **Puntegliashütte**

Die Puntegliashütte verzeichnete mit 598 Übernachtungen ein durchschnittliches Jahr. Die neue Küchenkombination wurde zu Beginn der Sommersaison eingerichtet und bringt einige Erleichterung. Der Keller wurde durch das Hüttenteam ausgeräumt und von ihnen mit neuen Gestellen und einer Werkbank versehen.

Die Sanierung der Wasseranlage bewährt sich, sie verursacht deutlich weniger Probleme als in früheren Jahren.

Infolge der strikten Wasserschutzrichtlinien muss für das Grauwasser aus der Küche eine neue Lösung gefunden werden. Aus diesem Grund wird im kommenden Jahr eine ca. 150 Meter lange Wasserleitung gelegt, die das Küchenabwasser in eine andere Gewässerschutzzone ableitet.

### **Cavardirashütte**

Insgesamt verzeichnet die Cavardirashütte mit 1198 Übernachtungen ein durchschnittliches Jahr. Der Holzboiler wurde durch einen viel effizienteren Gasboiler ersetzt. Zudem wurde die Vorratshaltung kostengünstig «mäusesicher» gemacht. Probleme bereitet die Wasserfassung, vor allem gegen Ende der Saison, wenn das Wasser knapp wird und die Fassung fast täglich neu positioniert werden muss. Die Solaranlage läuft nicht optimal, trotz neuer Batterien und Panels. Grund dafür ist der fehlende Einklang des Stromverbrauchs mit den Batteriekapazitäten.

### **Kistenpasshütte**

Mit 283 Übernachtungen verzeichnet die Kistenpasshütte ein sehr gutes Jahr. Der Hüttenweg rutschte zu Beginn der Saison ab und musste neu gelegt werden. Am Ende der Saison kam es erneut zu Wegabrutschen, weshalb eine neue Lösung gefunden werden muss. Aus die-

sem Grund fand eine Wegbegehung mit Vertretern der Gemeinde Linthal statt. Es wurde beschlossen, den Hüttenweg neu über die Muttsee-Staumauer zu führen und den Landfussweg nicht weiter zu unterhalten. Um die Gefahrenzonen bei der Kistenpasshütte zu umgehen, wird der Weg neu über den Fels unterhalb der Hütte führen. Dies bedeutet, dass der Wanderweg über den Kistenpass zukünftig direkt an der Kistenpasshütte vorbei führen wird. Die Kosten für den Wegebau werden zum grossen Teil von der Gemeinde übernommen, die Sektion muss sich als Nutzniesserin aber daran beteiligen.

Während eines Frondiensts wurde ein neuer kleiner Holzofen installiert, der Vorplatz wurde mit neuen Steinplatten gelegt und das Treppenfundament ausgebessert.

### **Muttseehütte**

Mit 1086 Übernachtungen war es für die Muttseehütte ein unterdurchschnittliches Jahr. Die tiefen Zahlen sind auf die Bauarbeiten am Muttsee-Kraftwerk zurück zu führen. Trotz der tiefen Übernachtungszahlen verzeichnete die Hütte infolge der Konsumation der Baustellenarbeiter einen hohen Umsatz.

Die Bauarbeiten wurden mit den noch ausstehenden Hausanschlüssen und einem Handwerkerfest abgeschlossen. Die Kläranlage funktioniert ohne Probleme, am Ende der Saison wurde der Klärschlamm zum zweiten Mal ins Trockenbett gebracht.

Reto Grundbacher (Hüttenchef) erzählt von den Bauarbeiten und den Erfahrungen aus der Gruppe zum Landschaftsschutz und zeigt einen Film zum Bau der Muttsee-Staumauer.

Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen und mit Dank an die Verantwortlichen verabschiedet.

## **4. Bauabrechnung Muttsee**

Die an der GV 2012 und 2013 bewilligten Zusatzkredite von Fr. 190'000.- wurden mit den effektiven Mehrkosten von Fr. 148'287.- nicht ausgeschöpft. Dieser sehr erfreuliche Abschluss ist Karl Grauf zu verdanken, der durch intensive Gespräche mit allen Beteiligten die Kosten im Rahmen halten konnte.

Die Mehrkosten sind auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Neuer Stubenboden, Solaranlage, Matratzen
- Südfassade musste saniert werden
- Zusätzliche Brandschutzmassnahmen waren notwendig
- Tiefbau: Kostenvoranschlag war deutlich zu tief
- Viele Regiearbeiten beim Sanitär für die Wasseranschlüsse, auftretende Pannen
- Schreinerarbeiten in Regie: Anspruchsvolle Anschlussarbeiten, Altbau mit deutlich höherem Zeitbedarf

Die Baurechnung wird von der GV einstimmig angenommen.

## **5. Jahresrechnung**

Ruth Becker (Kassierin) stellt die Jahresrechnung 2015 vor und erläutert einzelne Posten:

- Die, im Vergleich zum Budget etwas höher ausfallenden Kosten im Bereich Touren und

Kurse, sind zurückzuführen auf die grössere Anzahl durchgeführter Anlässe und besuchter Fortbildungskurse der Tourenleitenden. Die Kosten für diese Kurse werden von der Vereinskasse vollständig übernommen

- Auch die Jugend konnte einige Tourenwochen durchführen, was sich in den etwas höher ausfallenden Kosten niederschlägt
- Eine grössere Differenz im Vergleich zum Budget fällt bei den Hüttenversicherungen an, diese ist auf den Verzug einer Rechnung zurückzuführen
- Sehr erfreulich ist der grosse Spendenbetrag von über Fr. 7000.-
- Die Subventionen der Jugend sind im vergangenen Jahr leider deutlich niedriger ausgefallen, es mussten sogar noch Beträge zurückgezahlt werden
- Bei den Hüttenrechnungen fällt ein Plus von Fr. 36'069.45 an, dies ist auf die Kosteneinsparungen beim Bau zurück zu führen
- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 106'255.29 ab. Der Hauptanteil des Gewinns ist auf die Zahlung von Fr. 75'000.- aus dem Hüttenfonds des Zentralverbands für den Umbau der Muttseehütte zurückzuführen
- Das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2015: Fr. 231435.00

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

### **Revisorenbericht**

Ursula Binschädler verliest den von ihr und Hansruedi Hunkeler verfassten Revisorenbericht. Der Bericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie Déchargeerteilung der Kassierin Ruth Becker beantragt. Der Rechnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen zugestimmt. Thomas Anken dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit. Ruht Becker wird mit einem grossen Applaus für ihre Arbeit gedankt.

Die Generalversammlung nimmt den Vorschlag, den Gewinn dem Hüttenfonds zuzuweisen, einstimmig an.

## **6. Budget und Mitgliederbeitrag 2016**

Gemäss dem vorliegenden Budget 2016 stehen die folgenden grösseren Ausgaben an:

- Cavadirashütte: Solaranlage und Projektierung der Wasserversorgung (Tank)
- Muttsee und Kistenpasshütte: Beitrag zur Neulegung der Wanderwege
- Puntegliashütte: Frondienst zur Legung der Wasserleitung (Grauwasser)

Insgesamt wird für das Jahr 2016 ein Gewinn Fr. 70'500.- budgetiert.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge beizubehalten. Sie betragen:

- Fr. 116.- für Einzelmitglieder
- Fr. 198.- für Familien
- Fr. 52.- für SAC-Jugend

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Das Budget 2016 und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

## 7. Wahlen

### Rücktritte

Es liegen keine Rücktritte vor.

### Wahlen

Beat Streit ist schon seit einigen Jahren als Materialwart der Jugend aktiv und hat in diesem Jahr die beiden Materialbestände der Sektion und Jugend zusammengeführt. Er stellt sich als Materialwart der Sektion zur Verfügung und wird von der GV einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

### Vorstand

Der bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig wiedergewählt.

Eine Vakanz besteht bei den Tourenchefs, Interessenten für dieses Amt sind herzlich willkommen.

Der Vizepräsident Andy Ruckstuhl dankt dem Präsidenten Thomas Anken für seinen grossen Einsatz für die Sektion. Auch er wird mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

Thomas Anken informiert, dass er per GV 2016 zurücktreten wird.

## 8. Verschiedenes

- Neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind immer willkommen! Die Tourenleiterkurse werden als erlebnis- und lehrreiche Wochen sehr geschätzt. Die Teilnahme wird vollumfänglich durch die Sektion finanziert
- Der Stamm und das freie Klettern finden immer am Mittwochabend in der Kletterhalle 6a plus statt. Ab 17.00 Uhr erhalten alle Sektionsmitglieder einen vergünstigten Eintritt. Die Meisten kommen um ca. 19.00 Uhr zum freien Klettern und zum anschliessenden gemütlichen Zusammensein
- Bachtelréunion am Sonntag, 10. Januar 2016  
11.00 Uhr Einfinden, Produktionen und Mittagessen, Dauer bis ca. 15.00 Uhr  
Alle Interessierten können sich gerne Thomas Anken melden

Seitens der GV tauchen keine weiteren Fragen zu den einzelnen Sachgeschäften auf.

Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendet Thomas Anken die GV 2015 um 19.45 Uhr. Für die Durchführung der GV wird ihm mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Winterthur, 6. Dezember 2015

Die Aktuarin

Annette Schwarz